

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Härle,

erst seit Kurzem interessiere ich mich mehr und mehr für die Kommunalpolitik, d.h. für die Belange der Gemeinde Salem, in der ich seit 1992 lebe.

Begeistert war ich von der Gestaltung des ehemaligen **Baggersees**, den wir vor ca. 40 Jahren oft mit unseren Kindern von Markdorf aus zum Baden und Spielen aufgesucht haben. Inzwischen freuen sich meine Enkel jedes Jahr in den Sommerferien auf das Piratenschiff. Eine wunderschöne Anlage mit einem Naturerlebnispark ist da entstanden. Gratulation!

Wie sich die **Neue Mitte** am Ende der Bauzeit präsentiert, bleibt abzuwarten. Ich freue mich jedoch auf die Begehung am 8. Mai, vielen Dank für die Einladung.

Sie haben sich auch offen gezeigt für meine Sorgen im Nahost-Konflikt und meine Info-Veranstaltungen dazu im demokratischen Sinn der Meinungsfreiheit angenommen.

Nun bin ich sehr enttäuscht über den offenen Brief von Ihnen an uns Bürger vom 26.04.19. im Salem Aktuell, in dem Sie das **Aktionsbündnis Grünzug** mit ungerechtfertigten Vorwürfen angreifen.

Das finde ich nicht gut in Zeiten des Wahlkampfes, Herr Härle. "Das geht gar nicht" könnte man auch sagen. Als Bürgermeister sollten Sie die Sorgen und Meinungen aller Bürger und aller von den Bürgern gewählten Vertretern im Gemeinderat gleichermaßen ernst nehmen.

Ich habe die Veranstaltung in Beuren am 6. April erlebt und auch der Diskussion in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 9. April aufmerksam zugehört.

In beiden Veranstaltungen konnte ich erkennen, dass sich die GoL, die das Aktionsbündnis unterstützt, für eine ausgewogene gewerbliche Entwicklung unter Berücksichtigung vieler für die Bürger wichtiger Aspekte wie **Landschaftsschutz** und **Landwirtschaftsschutz**, Verkehrsaufkommen u.a. einsetzt. Eine sorgsam bedachte und sparsame Vergabe von freien Flächen zur gewerblichen und industriellen Nutzung wird gefordert. Damit soll eine ungebremste und bevorzugte Gewerbe und Industrie - Bebauung verhindert werden und die Wohn- und Lebensqualität in dieser selten schönen Landschaft erhalten werden.

Meine Familie im Ausland und viele Freunde in ganz Deutschland nennen diese meine Wahlheimat Salem ein **kleines Paradies**.

Möge es uns noch lange erhalten bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Renate Khurdok